

Eigenthum der Reisenden!

# Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

№ 392.

Bromberg, im September

1901.

Zurückgesetzte

# Knaben-Anzüge

verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen,

zum Theil für die Hälfte des Werthes.

Diese Anzüge sind aus guten Stoffen gefertigt und bestehen aus einzelnen, aus Sortimenten übrig gebliebenen Grössen.

# Abr. Friedlaender

18 Friedrichsplatz 18.

Eau de Cologne.

In Wismar besah sich neulich ein Bauer mit aller Hingebung einen neu aufgestellten Automaten. Auf der einen Tafel liest er „Kölnisch Wasser“. Das lockt ihn. Bedachtlos steckt er ein Zehnpfennigstück hinein, worauf er schmunzelnd das Fläschchen herauszieht, es entfortet und — an den Mund setzt. „Aber um Gotteswillen!“ ruft ein Zeuge, „was machen Sie denn da? Sie trinken ja das Eau de Cologne!“ — „Ja, fall denn dat nich drunten warden?“ — „Nein, das ist doch zum Niesen!“ — Der Bauer führt den Rest an die Nase und mit dem vergnügtesten Grinsen erklärte er: „Sa, wahrhaftig, rüken deht't ol noch!“

Naive Begründung.

A.: „Na, ich sage Ihnen, wir hatten vor einem Jahre einmal neunzehn Grad Kälte in Berlin.“

B.: „Nu härrn Se, des is Sie noch gar nicht; da hatt'n mer in Dräsen z. B. dreißig Grad.“

A.: „Dreißig Grad? — Unstun!“

B.: „Ei jaah — in de Neustadt fünfzehn un in de Altstadt ooch fünfzehn.“

Das kommt davon.

„Himmel, haben Sie aber ein zerfallenes Gesicht!“ — „Seit acht Tagen habe ich mir vorgenommen, den Leuten immer die ungeschminkte Wahrheit zu sagen, und nun sehen Sie die Folgen davon!“

Aus der Schule.

In der letzten Bank waren die Hörer etwas unruhig. Der Professor wurde ungeduldig und rief: „Stille, meine Herren, dort hinten, ich verführe Sie, meine Ohren reichen bis in die letzte Bank!“

Sein voller Name.

Auf der Dampffähre bei Korsör stolzierte ein Herr umher, der durch seine wichtige Miene die Aufmerksamkeit der Mitreisenden erregte. Einer derselben näherte sich dem Manne und sagte: „Erlauben Sie! darf ich um Ihren Namen bitten?“ — Der stolze Herr, welcher durch sein aufgeblasenes Wesen große Aufmerksamkeit erregt hatte, antwortete bisfing: „Schafskopf.“ — Der Reisende sagte darauf: „Das ist richtig; aber ich bitte auch um Ihren Vornamen.“ — Noch mehr in Wuth gerathen, brüllt der Gefragte: „Ejel!“ — „Ja, das errieth ich fast,“ antwortete der Reisende, und von allen Seiten erscholl ein brausendes Gelächter.

Bromberg.  
**„Victoria-Hôtel“**  
 Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
 Inh.: G. Salewski.  
 Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
 Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
 Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

**Technikum Eutin**  
 (Ost-Holstein)  
 Maschinenbau, Hoch- u. Tiefbau, Techniker- u. Meisterkurse, Specialkurse zur Verkürzung der Schulzeit. Prospekte gratis.

**Musverkauf**  
 wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.  
 Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige ich mein großes Lager in  
**Haus- und Küchengeräthen, Lampen, Spiel- und Eisenwaaren**  
 vollständig auszuverkaufen und empfehle ich dasselbe zu billigten Preisen. Auch bin ich nicht abgeneigt, das gesammte Lager unter günstigen Bedingungen ungetheilt zu verkaufen.  
 Die täglichen Bedarfsartikel werden bis zum Schluß des Ausverkaufs erstet.  
**G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.**  
 Die Verkaufsräume nebst Wohnung sind f. z. zu vermieten. Repositorien, Gaseinrichtung zc. kommen gleichfalls z. Verkauf.

!!! Bitte überzeugen Sie Sich !!!  
**Böhlke's**  
 wohlriechende  
**Haushalt - Spar - Seife**  
 (Jedes Stück trägt die Firma)  
 ist die beste u. preiswürdigste von allen angepriesenen Seifen.  
 Alleiniger Fabrikant: J. G. Böhlke, Bromberg, Wallstr. 2.

Wichtig für die Herren  
**Neubau-**  
 tapeten-Respartieen } sind für die Hälfte des früheren Preises solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901 Restmusterkarte einzufordern!  
**Gustav Schleisinger, Bromberg**  
 Erst. Ost. Tap.-Vers.-Haus, Gegründet 1868.  
 Für hochmoderne und schön gelungene Dessins 1900: 2 goldene Medaillen.  
 Eberswader Korkmoieum! Muster zu Diensten.

**Bromberg „Hotel Gelhorn“.**  
 Fernsprecher No. 9.  
 Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
 Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,** früher Hotel zur Post in Bielefeld.

**Der höchste Berg.**

Lehrer: „Wer kann mir sagen, welcher der höchste Berg in der Mark Brandenburg ist?“

Schüler: „Ich, Herr Lehrer, der Kreuzberg.“

Lehrer: „Wie so der Kreuzberg?“  
Schüler: „Mein Vater ist zum Sonntags-Frühconcert hinaufgegangen nach Tivoli und erst am Montag Morgen wieder heruntergekommen.“

**Zu gut gemeint.**

Frau: „Es ist aber wirklich unerhört, Luise! Wie können Sie so frech sein und überall in der Nachbarschaft erzählen, wir hätten oft keinen Pfennig Geld im Hause und nichts weiter wie Schulden! Wie kommen Sie dazu, solche Lügen zu verbreiten?“

Die n Stum ä d e n: „Seien Sie nicht böse, gnä' Frau, das war gut gemeint! Weil man immer von den vielen Einbrüchen liest, habe ich mir gedacht, es ist sicherer, wenn die Leute glauben, Sie haben nichts!“

**Gemeinheit.**

„Der Hendler Blümel ist Sie aber a gemeener Gerl. Wollt' ich'n neulich aus Boshheit uf de Hiehnereugen dreden, und denken Se sich, hat Se der Gerl gar geene Hiehnereugen!“

**Eine höchst drollige Scene**

ereignete sich an einem der letzten Morgen in der Avenue de l'Opera in Paris. Ein Handlungsreisender wurde von einem sehr bekannten Kaufmann angesprochen, der ihn ohne Weiteres fragte: „Erkennen Sie mich nicht wieder?“ Der Reisende konnte sich nicht befinden, den Herrn schon gesehen zu haben. „Dann werde ich Ihr Gedächtnis auffrischen“, sagte ihm darauf der Kaufmann. „Vor zehn Jahren befanden Sie sich auf dem Bahnhof von Bordeaux. Sie sahen aus dem Fenster Ihres Wagenabteils erster Klasse; in dem Augenblick, wo Ihr Zug abfuhr, haben Sie sich den Spaß gemacht, einem Reisenden, der gleichfalls aus dem Fenster seines Wagens auf dem daneben liegenden Geleise schaute, eine Ohrfeige zu verabsolgen.“ „Stimmt, ich erinnere mich“, rief der Reisende laut lachend. „Nun wohl, dieser Reisende war ich!“ sagte der Kaufmann. Und ehe der so zu drahtischen Scherzen aufgelegte Herr Zeit gehabt hatte, sich von der Gelegenheit zu erholen, in die ihn diese unerwartete Begegnung gebracht hatte, versetzte ihm der Kaufmann eine schallende Ohrfeige auf seine linke Backe. Der Reisende wollte mit gleicher Münze heimzahlen, als ein Beamter, der Zeuge dieser Szene gewesen war, dazwischen trat und die beiden Gegner zur Polizeiwache führte. Dem Polizeikommissar gelang es, die beiden Gegner zu veröhnen. Aber als der Reisende das Haus verließ, rief er sich die unsanft berührte Backe und brumnte vor sich hin: Zehn Jahre! Da war die Geschichte doch schon verjährt!“

**Onkels Talent.**

„Wir wollen wilde Thiere spielen, Onkel, spielst Du mit?“ — „Alle Wetter, Fritzchen, was sollt ich denn da für ein Thier sein?“ — „Du wirst der Bär, Onkel!“ — „Warum denn gerade der Bär?“ — „Weil Du so schön brummen kannst!“ — „Ich brummen? Hast Du's denn schon gehört?“ — „Nein, aber Papa sagte gestern, Du hättest schon 'mal ein halbes Jahr gebrummt!“

**Der geschickte Ungar.**

„Es ist doch eigentümlich, wenn ich Thee trinke, kann ich Nachts nicht schlafen.“ — „Das ist doch ober merkwürdig. Bei mir is gerade umgekehrt, wenn ich schlaf, kann ich kajnen Thee trinken.“

# Juwelier Albert Schroeter,

**Bromberg,**

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlsendungen nach ausserhalb postwendend.

**Drohkentarif.**

**Bei Tage.**  
Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 M.  
Nach ausserhalb dieses Bezirks belegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 M., für 3-4 Personen 1,50 M.  
**Bei Nacht.**  
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 M., für 3-4 Personen 1,50 M.  
Nach ausserhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 M., für 3-4 Personen 2,50 M.  
Reisefahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 M., für 3-4 Personen 2,50 M., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäc frei.

### Neueste Damen-Kleiderstoffe

ferner in besten Qualitäten:  
Baumwoll-Buntwaaren,  
Gläser Weißwaaren,  
Halb- und Reinleinen,  
Bett-Einschüttungen,  
Bettbezüge und Laken,

ferner in besten Qualitäten:  
Gardinen, Portieren,  
Teppiche, Läuferstoffe,  
Steppdecken, Reisedecken,  
Tischdecken, Schürzen,  
Unterröcke, Tricotagen,

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

empfiehlt zu zeitgemäß billigen Preisen

### Alfred Hübschmann, Bromberg,

Brückenstraße Nr. 2.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

### A. Hensel, Bromberg,

Danzigerstr. 165, part. u. I. Etage.

## Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

### Complete Kücheneinrichtungen

von 50 Mark an bis zu den elegantesten. — Nach auswärts franko.

Wasch- u. Wringmaschinen,

Neue selbstregulirende Wäschemangel.

Bade-Artikel. Bettstellen.

Rein Nickel- u. Nickelplattirte Küchen- u. Tafelgeräthe.

### Badeanstalten

von

### C. A. Franke in Bromberg

Burgstraße Nr. 14

Mankstraße Nr. 7

Römische und Russische

Elektrische Lichtbäder

Dampfbäder. u. Dampfkastenbäder.

In beiden Anstalten:

Wannen-, Brause-, Snowdrager-Hoel-, Kohlensäure-Bäder

wie überhaupt medizinische Bäder aller Art.

Badezeit:

Wochentags von früh 1/2 bis abends 1/2 Uhr.

Sonntags " " 1/2 " mittags 12 "

### Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

Jewel- und Platin-Brenn-Apparate, Oel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

### Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.

### Leinen!

Albersteine Steinhuder Tischzeuge, Handtücher, Badelinen etc. direct aus der Fabrik v. G. Schürer, Steinhude, in jed. Quant. zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Off.

**Königsberger**

### Thiergartenlotterie.

1600 Gewinne i. B. v. 30000 M. darunter 45 Stück erstklassige Fahrräder u. viele andere werthvolle Silbergewinne.

Loose à 1 Mark

### Lotterie der international.

### Feuerschutz-Anstaltung.

4500 Gewinne i. B. v. 90 000 M. Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.

### Berliner Pferdelotterie.

3333 Gewinne i. B. v. 100 000 M. Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.

**Königsberger**

### Schlossfreilegungs-Lotterie

Nur Bargeldgewinne. Hauptgewinn: 50 000 M. Loose à 3,00 M.

**Rothe Kreuzlotterie.**

Nur Bargeldgewinne. darunter Hauptgewinne à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000 M. ohne jeden Abzug. Loose à 3,20 M. einchl. Stempel empfiehlt und versendet

### L. Jarchow, Wilhelmstr. 20

Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Billigste Bezugsquelle**  
für  
**Brantausstattungen,**  
**Restaurations- u.**  
**Hotel-Einrichtungen**  
**L. Marcuse Nachf.**  
Inb.: S. Rosenberg  
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-  
Fabrik  
Kornmarktstraße Nr. 7.

**Dr. Brehmer's**  
weltbekannte Heilanstalt für **Lungenkranke**  
**Görbersdorf i. Schles.**  
(Chefarzt: Geheimrath Petri,  
langjähriger Assistent von Dr. Brehmer, versendet Prospekte gratis  
durch **die Verwaltung.**)

### Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Postkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

**Richtung von Berlin, Schneidemühl.**  
4.29 früh, Schnellzug — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Scharf. — 4.00 nachm. — 7.28 abends — 10.20 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).

**Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Laskowitz.**  
6.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.13 nachm. — 7.29 abends. — 10.34 abends. — 11.32 nachts.

**Richtung von Jasterburg, Alexandrowo, Thorn.**  
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Pers. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.55 abends. — 9.36 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

**Richtung von Posen, Snowdrager.**  
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.28 abends. — 8.49 abends. — 11.21 abends.

**Richtung von Gultsee, Jordan.**  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.28 abends. — 7.24 abends. — 10.22 abends.

**Richtung von Znin, Schubin, Rinarshewo.**  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

**Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.**  
Aus Bromberg: 5.29 früh — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.

**Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.**

**Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.51 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.**

**Richtung nach Snowdrager bezw. Posen.**  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

**Ankunft in Snowdrager: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.28 abends. — 11.39 nachts.**

**Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.28 abends. — 11.12 abends. — 1.24 nachts.**

**Richtung nach Laskowitz, Dirschau Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.**  
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.09 abends. — 8.45 abends.

**Ankunft in Laskowitz: 6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 8.19 abends. — 9.38 abends.**

**Dirschau: 8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.**

**Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.21 nachts.**

**Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.24 nachts.**

**Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Jasterburg.**  
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.29 vorm. — 4.10 nachm. — 8.28 abends. — 11.17 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

**Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 nachm. — 1.35 nachm. — 5.20 nachm. — 9.22 abends. — 12.11 nachts. — 1.24 nachts (Durchgangszug).**

**Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. — 8.06 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).**

**Jasterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. — 11.42 nachts.**

**Richtung nach Rinarshewo, Schubin bezw. Znin.**  
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

**Abfahrt aus Rinarshewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.**

**Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.28 abends.**

**Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.**

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee.					Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg.						
	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4		
Bromberg Ab	5.29	9.20	1.40	4.08	8.00	12.22	Schönsee Ab	5.41	10.48	4.32	7.55
Karlshorst	5.29	9.30	1.54	4.22	8.14	12.34	Ridmann	6.05	10.56	5.00	8.07
Jastrow	5.29	9.35	1.59	4.27	8.19	12.39	Dirschau	6.23	11.06	5.10	8.21
Jordan	5.41	9.41	2.03	4.41	8.27	12.41	Gultsee An	6.40	11.17	5.28	8.33
Ostromeito	5.53	9.53	2.17	5.05	8.39	12.53	Gultsee Ab	7.08	11.29	5.48	8.45
Damerau	6.05	10.05	2.29	5.17	8.51	13.05	Hawra	7.19	11.41	5.59	8.57
Unislaw	6.17	10.17	2.41	5.29	9.03	13.17	Unislaw	7.29	11.52	6.09	9.09
Hawra	6.29	10.29	2.53	5.41	9.15	13.29	Damerau	7.40	12.04	6.20	9.21
Gultsee An	6.41	10.41	3.05	5.53	9.27	13.41	Ostromeito	7.51	12.17	6.31	9.32
Gultsee Ab	6.41	10.43	3.05	5.53	9.27	13.41	Jordan	8.01	12.28	6.42	9.43
Ridmann	6.52	11.05	3.16	6.05	9.38	13.52	Schönsee	8.07	12.35	6.48	9.49
Karlshorst	7.02	11.15	3.27	6.16	9.49	14.02	Bromberg An	8.21	12.51	6.59	10.02
Schönsee	7.02	11.21	3.33	6.22	9.55	14.08					

«Dieser Zug hält an Sonntags- und Festtagen in Karlshorst um 4.21.

**Erkennt.**  
 ... Nun, Frau Geheimrath, werden wir uns in Nizza wiedersehen?  
 „Es ist noch nicht entschieden, Herr Baron! Ich möchte wohl gern, aber mein Mann will nicht!“  
 „So so! — Nun denn auf Wiedersehen in Nizza!“

**Also darum!**  
 In einem Konvikt für Studenten war das Fleisch seit einigen Tagen mangelhaft. Der Senior der Speisenden beschwerte sich daher im Namen seiner Freitischgenossen bei dem geistlichen Herrn Inspektor. Dieser kam anderen Tages, um die Sache zu untersuchen. Der Dekonom, der die Verpflegung zu leiten hatte, führte ihn in den Saal, wo die Benefizianten beim Essen saßen. „Meine Herren,“ wandte er sich an die Speisenden, „wie war das Fleisch vor vierzehn Tagen?“ — „Gut!“ — „Gut!“ — „Na, sehen Sie, Herr Inspektor, das ist noch das nämliche Fleisch wie vor vierzehn Tagen!“

**Aus einem Vortrag.**  
 ... Ja, meine Herren, auf dem höchsten Meer begegnet man diesem Vogel; es ist unerklärlich, wo er das Land hernimmt, auf dem er ausruht ...!“

**Gerathen.**  
 Junger Chemann: „Warum bist Du so niedergeschlagen ... sprich frisch von der Leber!“  
 Frau: „Ja, Du hast's gerathen ... die schöne Leber ist mir verdorben!“

**Aus dem Gerichtssaal.**  
 Richter: „Haben Sie etwas als Milderungsgrund anzuführen?“  
 Angeklagter: „Der Mann, den ich bestohlen habe, der war ja gegen Diebstahl versichert.“

**Das stimmt!**  
 Braut: „Ich glaube, nicht zwei Personen haben denselben Gedanken!“  
 Bräutigam: „Wenn Du Dir nach unserer Hochzeit die Geschenke ansiehst, wirst Du das nicht mehr sagen.“

**Wichtige Diagnose.**  
 Patient: „Nun sagen Sie mir aufrichtig, Herr Professor, wie steht es mit meiner Lunge?“  
 Arzt: „Etwas angegriffen, das ist nicht zu leugnen; aber so lange Sie leben, reicht sie.“

**Frommer Wunsch.**  
 Hans (vor dem Elephanten): „Vater, so 'ne dicke Haut sollten wir Beide haben! Du wegen der Mutter, ich wegen 'm Lehrer.“

**Protest.**  
 Madame: „Leugnen Sie doch nicht, daß Ihr Bräutigam da war, ich habe ihn reden hören.“  
 Köchin: „Das ist nicht wahr, Madame ... der redet überhaupt nicht beim Essen!“

**Benutzte Gelegenheit.**  
 A.: „Seit einigen Jahren hat mir der Arzt das Biertrinken unter sagt.“  
 B.: „Über Sie trinken doch gerade welches!“  
 A.: „Ja, wissen Sie, wir sind augenblicklich böß' miteinander.“

**Höchste Naivität.**  
 Studiosus: „Deute bleibt mein Schneider aber lange aus.“  
 Freund: „Willst Du ihn denn bezahlen, daß Du ihn so sehnsüchtig erwartest?“  
 Studiosus: „I bewahre; aber weil er gewöhnlich um diese Zeit kommt, giebt ihm meine Hauswirthin immer den Kaffee für mich mit herauf.“

**Zur Beachtung!**  
  
 Um das Publikum vor Nachahmungen des beliebten echten russischen Ankerthees (Poligonum avio) zu schützen, hat Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz seine nebenstehend abgebildete Schutzmarke bei dem Kaiserl. Patentamt unter No. 33005 eintragen lassen. Jedes Packet trägt die hier abgebildete Schutzmarke und versendet Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz eine Broschüre über die Wirkung des Ankerthees auf Wunsch gratis und franco.

**VAN HOUTEN'S CACAO**  
 sollte jeder als tägliches Getränk an Stelle von Kaffee und Thee geniessen, welcher seine Nerven schonen und Körper und Geist rege und gesund erhalten will.

**Buchbinderei.**  
 Neu! Neu!  
**Heckenschützer!!!**  
 mit aus einem Stück gepressten Metall;  
 sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.  
**Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.**  
 Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.  
 Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.  
**Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.**  
 Bromberg.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Gondels-Maximilianowo und zurück.			
8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg	An	7 15	12 30	6 20
8 30	2 50	8 47	Ab Oplawitz	An	6 56	12 11	6 11
8 39	2 59	8 56	Ab Mülthtal	An	6 47	12 02	6 02
8 44	3 14	9 04	Ab Marthaschau	An	6 31	11 46	5 44
8 57	3 17	9 17	Ab Marthaschau	An	6 28	11 43	5 43
9 06	3 26	9 26	Ab Wielno	An	6 20	11 35	5 35
9 15	3 35	9 35	Ab Goscieradz	An	6 11	11 26	5 26
9 21	3 41	9 41	Ab Koltke-Grube	An	6 05	11 20	5 20
9 26	3 46	9 46	Ab Stolpa	An	5 50	11 14	5 14
9 30	3 50	9 50	Ab Stolpa	An	5 43	11 11	5 11
9 40	4 00	9 55	An Grone a. B.	Ab	5 35	11 00	5 00

**Stadtbahn Briesen Westpr.**  
 verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

3 u g								3 u g												
1	3	5	7	9	11	13	15	17	2	4	6	8	10	12	14	16	18			
8 27	7 07	7 56	10 01	11 22	2 47	4 04	7 57	9 07	ab	Stadtbf.	an	4 20	7 47	8 39	10 48	12 09	3 28	4 45	8 38	9 48
8 47	7 17	8 06	10 11	11 32	2 57	4 14	8 07	9 17	an	Hauptbf.	ab	4 10	7 37	8 29	10 32	11 53	3 18	4 35	8 28	9 38

**Anschlüsse**  
 4 02 — 8 21 10 26 — — — 4 29 — 9 32 nach Thorn von 2 04 7 33 — — — 11 40 3 11 — 8 21 —  
 — 7 32 — — 11 47 3 19 — 8 22 — — — nach Jablonowo von 4 02 — 8 20 10 25 — — — 4 28 — 9 31  
 Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenzahlen unterstrichen.

Gegründet 1858.  
  
**E. Albrecht**  
 Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
 Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.  
 Stets grosses Lager  
 nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung.  
 Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
 Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

**Optisches Specialgeschäft**  
 Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.  
 Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, licht durchlässigen Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.  
 Grosses Lager aller optischen Instrumente und Mittel zur Krankenpflege.  
**Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.**

**Echter Thormer Honigkuchen**  
 täglich gegessen,  
 erhält den Magen in steter Ordnung.  
 Man frage seinen Arzt!  
**Honigkuchenfabrik**  
**Herrmann Thomas, Thorn**  
 Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant  
 Specialität: **Thormer Katharinechen**  
 Zu haben in besseren Confituren-Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:  
**Taschenfahrplan für die Ostprovinzen.**  
 Sommerausgabe 1901.  
 Enthält:  
 Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
 Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine, Rundreise- und Sommerkarten etc.  
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.  
**Preis nur 10 Pfennig.**  
 Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Reklame!**  
 verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.  
 Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition  
**Haasenstein & Vogler A.G.,**  
 Fernsprecher Breslau Oblauerstrasse 1/2, 1.  
 1274.  
 Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einführungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.  
 Gegründet 1855.

**Schlep's Hotel**  
 speciel für  
**Geschäftsreisende**  
 einzig allein billigste  
 am Bahnhof.

**Darlehen, Hypothekengelder etc.**  
 beschafft schnell u. discret — Rückporto —  
 d. Ober-Inspector auf Dom. Althütte  
 Bez. Bromberg.

**Vogelkäfige**  
 Aus Japan importirte reizende  
 aus gebogenem unzerbrechlichem Rohr, prakt. Futter- u. Wassereinrichtung etc. aus Metall, f. Kanarien, Prachtvögel u. Vögel dieser Grösse.  
 Nr. I 40 cm h. 25 cm l. M. 7.50  
 Nr. II 45 " " 30 " " 9.50  
 Nr. III 48 " " 34 " " 12.50  
 (letzte Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfig).  
**Gustav Voss, Hoflieferant,**  
 Vogelkäfig- & Aquarienfabrik,  
 Köln a. Rh.

Berlins größtes **Spezialhaus**  
**Teppiche**  
 Gelegenheitskauf in Sophas und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gardinen, Vorhänge, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.  
 Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.  
**Emil Lefèvre, Berlin S.**  
 Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

**Putze nur mit Globus Putz-Extract**

**Posener Kinderharfe**  
 Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.  
 3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.  
 150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.  
 Zu beziehen nur von dem Verlage:  
 Gruenauersche Buchdruckerei  
 Otto Grunwald  
 in Bromberg.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck. Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

# Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstr. 22, part., I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

## Geschäftshaus

für

**Seidenstoffe, Damenkleiderstoffe, Leinenwaaren,**  
 Bett- und Tischwäsche, Teppiche, Gardinen,  
**Portièren, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken,**  
 Herren-, Damen- und Kinderwäsche,  
 Tricotagen, Tücher, Unterröcke, Blusen,  
**Damen-Jaquettes, Capes, Mäntel.**  
**Die Herbst-Neuheiten sind eingetroffen.**

## Der Erweiterungsbau

unserer Lokalitäten beginnt bereits **im Laufe dieses Monats.**

Wir halten bis dahin die Ausnahmepreise für sämtliche Waaren aufrecht.

Ganz besonders empfehlen wir grosse Läger in

<b>Damen-Blousen</b>	• • •	jetzt ca. <b>50 %</b> billiger
<b>Damen-Strümpfe</b>	• • •	schon von <b>10—90</b> Pf.
<b>Kinder-Strümpfe</b>	• • •	„ „ <b>8—50</b> Pf.
<b>Herren-Socken</b>	• • •	„ „ <b>3—60</b> Pf.
<b>Handschuhe</b>	• • •	„ „ <b>5—75</b> Pf.

Ferner: Tricotagen, Wäsche, Kleiderstoffe, Schürzen, Corsetts, Teppiche, Gardinen, Jupons, Steppdecken, Bett- und Schlafdecken

bedeutend unter regulärem Preis.

**Restbestände von Waschstoffen, Inletts, Negligestoffen, sowie diverse bestaubte Waaren, welche im Schaufenster gelitten, geben wir zu jedem nur annehmbaren Preise ab. — Im eigenen Interesse des kaufenden Publikums liegt es, diese nie wiederkehrende Gelegenheit wahrzunehmen.**

**Gebr. Wolff, Bromberg, Friedrichsplatz 26.**

Der Trick eines Schneiders, der sich vor unsicheren Kunden schützen wollte, wird in den „Daily News“ erzählt. Ein junger Schneider wollte in einer Mittelstadt einen Laden eröffnen, und da er nicht durch Schulden belastet zu sein wünschte, kam er auf eine neue Methode, um die unsicheren Kandidaten unter den Einwohnern herauszubringen, die jedenfalls auch zu ihm kommen würden. Er rückte folgende Annonce in die Zeitungen ein:

„Eine junge Dame, hübsch und sehr reich, wünscht mit einem Herrn aus guter Familie in Verbindung zu treten, mit Aussicht auf Heirat. Die Dame hat nichts dagegen, die Schulden (deren Betrag aber angegeben sein muß) ihres zukünftigen Gatten zu bezahlen. Bitte die Photographie beizulegen und an J. Z. Expedition der Zeitung zu adressieren.“

Die Zahl der Antworten und Photographien war ungeheuer. Der unternehmende Schneider sah sich die Photographien an und schrieb die Namen und Adressen der Eigentümer in ein Buch mit der Ueberschrift „Faule Kunden“. Die Originale wurden dann, wenn sie dem genialen Meister von der Nadel ihre Kundschaft zuwenden wollten, unter höflichen Entschuldigungen abgewiesen. Das Geschäft des Schneiders aber macht gute Fortschritte. . .

Stimmt.

A.: „Es giebt ein Wort in der deutschen Sprache, das stets falsch ausgesprochen wird.“

B.: „So? was ist denn das für ein Wort?“

A.: „Das Wort falsch!“

Im Restaurant.

Kellner: „Wie wünschen Sie die Eier gekocht?“

Gast: „Macht das im Preis einen Unterschied?“

Kellner: „Nein.“

Gast: „Dann kochen Sie sie mit Schinken.“

Naiv.

„... Denken Sie nur, Papi, der arme Professor hat aus Schrecken über den Einbruch die Sprache verloren.“

„Welche denn, gnädige Frau? Er spricht ja sechs!“

Kindermund.

„Tante, wo hast Du denn Dein Gewehr?“

„Mein Gewehr? Was soll ich denn mit einem Gewehr?“

„Ja, Papa sagt, Du gingest auf die Männerjagd!“

Ein ganzer Kerl.

Richter: „Können Sie den Eid leisten?“

Zeuge: „Den Eid möchte ich mal sehen, den ich nicht leisten kann.“

Kathederblüthe.

Professor (in der Oberprima): „Meier, wenn Sie sich nicht mehr in Acht nehmen, so lasse ich Sie nicht ins Examen — und sollten Sie auch mit Ihren Kindern und Kindeskindern hier sitzen!“

Anfrichtiger Wunsch.

Frau: „Ich habe Mama geschrieben und für ihren Besuch gedankt — soll ich von Dir noch etwas hinzufügen?“

Mann: „Ja, schreibe ihr, ich liebe um ihr ferneres Wohlwollen bitten!“

Wie die Alten sungen.

Max: „Du, Papa, der Fritz hat mir meinen Ball weggenommen!“

Papa: „Ist das wahr, Fritz?“

Fritz: „Nein, ich hab ihn ja nur okkupiert.“

## Tuchreste-Ausstellung

vom 1.—10. September.

Kein Kaufzwang. — Preise fest und billig.

Meine Damentuche jetzt nur 3,50 Mk.

in allen Modefarben.

Gustav Abicht, Bromberg.

## „Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reishôtel.



**A. Pfrenger,**  
Bromberg,

Danzigerstr. 2, Telephon 595

## Confituren- u. Chocoladen-Fabrik

empfiehlt:

**Cacao,**  
Pfd. 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40,  
3,00 M.,

**Hafer-Kraft-Nährsalz-Cacao,**  
Pfd. 1,20—3,00 M.,

**Fruchtsäfte, Lit. 1,20 M.,**  
**Fruchtmarmeladen,**  
Pfd. 0,80 M.,

**Honigkuchen,**  
stets frisch am Lager.

Dessert-, Reise-, Kola-,  
Schweizer Milch-, Nährsalz-,  
Kraft-, Eisen-

**Chocoladen,**  
Pfd. 1,60—6,00 M.,

**Koch-Chocoladen,**  
Pfd. 0,90—1,40 M.,

**Chocoladen-Suppen-Pulver,**

**Thee**  
Souchong-, Melange-, Congo-,  
Karawanen-

## Butter umsonst

erhält man in einigen Minuten aus der (Egl.)  
angesammelten Milch mit der gesetl. gesch.  
**Haushaltungsbuttermaschine**  
Jährliche Ersparnis ca. 100 Mk.  
Preise in solider, hocheleganter Ausführung mit Glasgefäß von  
inhalt 1 2 3 4 Liter  
jetzt nur noch 8 75 6 50 7 0 Mk.  
Erhältl. in Dess. Haushaltungsgesch.  
Verlangen Sie aber ausdrücklich die  
Schutzmarke „mit dem Bären“ und  
nehmen Sie keine andere). Wo nicht, direkt  
gegen Nachn. vom alleinigen Fabrikanten  
R. v. Hünersdorf Nachf., Stuttgart.  
Prospekte, auch über grosse Butterfässer  
von ansehenswerter Leistung in Holz  
und Metall, gratis und franco.

Bei über 100000  
Familien im Gebrauch

## Tapeten

in grosser Auswahl  
zu sehr billigen Preisen  
**Linoleum**  
und  
**Lincrusta**  
empfiehlt  
**Val. Minge**  
Bromberg  
Schleinitzstrasse 15

Das von  
Frau Anna Hein,  
fr. Oberheb. a. d. ge-  
burtsh. R. d. R. d. R. d. R.  
sitze zu Berlin verf. Buch  
„Frauenschatz“  
send. f. 50 Pf. i. Briefm. d.  
Bersandhaus hngem.  
Bedarfsartikel  
d. Frau Anna Hein,  
in Berlin S. 64  
Oranienstr. 65